

A1: Nach längerer Falschfahrt auf Autobahn gestoppt

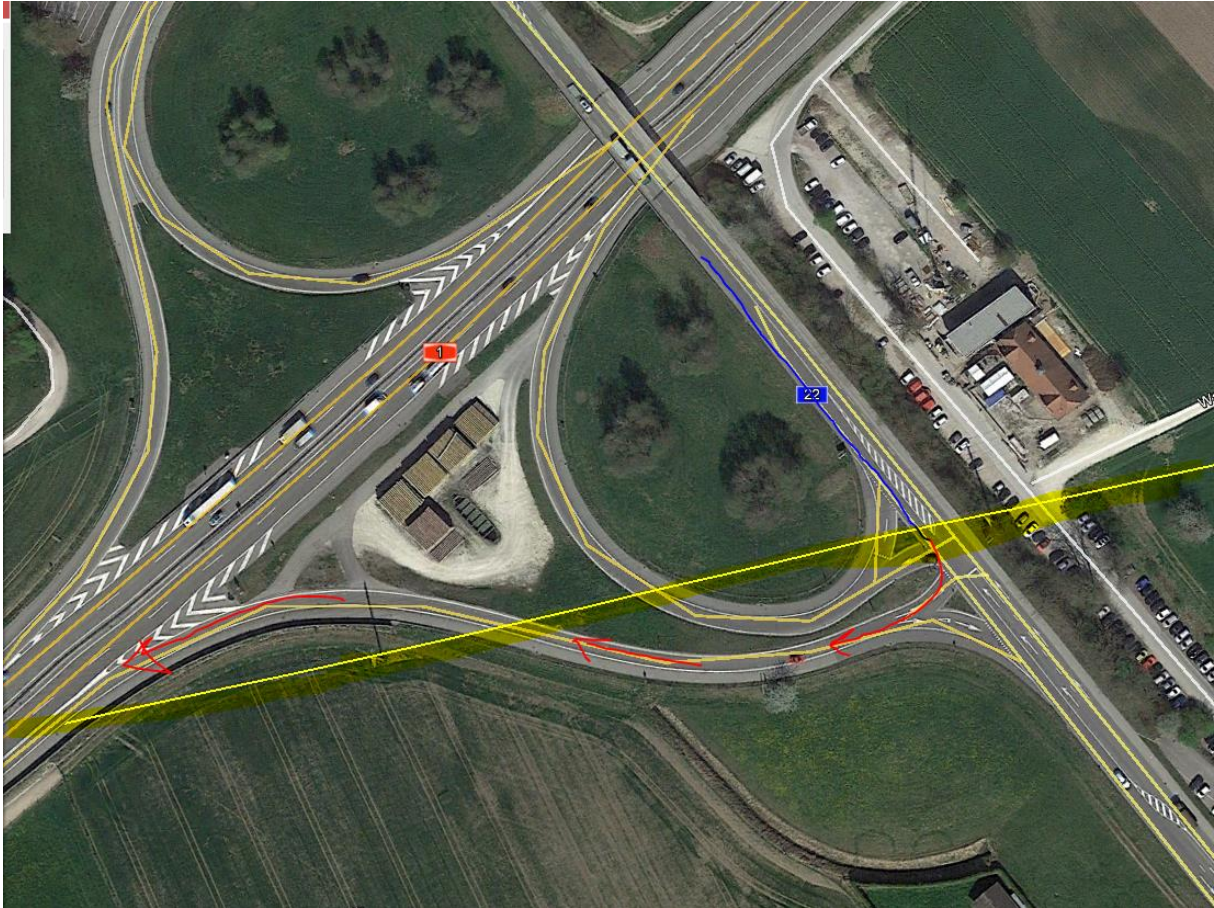
Auf der Autobahn A1 fuhr am Dienstagabend ein 89-jähriger rund 10 Kilometer in falscher Fahrtrichtung. Die Polizei konnte ihn bei Kriegstetten stoppen. Auf seiner Falschfahrt kam es zu einer Streifkollision, glücklicherweise ohne Verletzte.

Am Dienstagabend, 27. Juni 2017, ging um 19.50 Uhr bei der Alarmzentrale die Meldung über einen Autofahrer ein, der bei Wangen an der Aare auf der falschen Fahrbahn in Richtung Bern eingefahren sei. Umgehend ergriff die Kantonspolizei Solothurn die entsprechenden Warnmassnahmen und entsendete mehrere Patrouillen auf die Autobahn. Zudem sperrte die Kantonspolizei Bern die Autobahn A1 zwischen Kirchberg und Kriegstetten. Eine Patrouille der Kantonspolizei Solothurn konnte den Falschfahrer kurz nach 20 Uhr auf der Autobahn nach der Ausfahrt Kriegstetten feststellen. Unter Einsatz von Blaulicht, Horn und Handzeichen verlangsamte er seine Fahrt, hielt an und wendete sein Auto. Ein Polizist begab sich zum Fahrzeug und verhinderte die Weiterfahrt des 89-jährigen Lenkers. Dem verwirrt wirkenden Mann wurde der Führerausweis abgenommen. Nach derzeitigen Erkenntnissen kam es unmittelbar nach Auffahrt auf die Autobahn zu einer Streifkollision zwischen dem Falschfahrer und einem Personenwagen. Dabei wurde niemand verletzt. Während der rund 10 Kilometer langen Falschfahrt kam es zu keinen weiteren Unfällen.

Für Rückfragen: Andreas Mock, Leiter Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien.mail@kapo.so.ch
Medienmeldungen unter www.polizei.so.ch, Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.
🐦 Folgen Sie uns auch auf Twitter unter [@KapoSolothurn](https://twitter.com/KapoSolothurn)

https://www.so.ch/fileadmin/internet/ddi/ddi-kapo/Medienmitteilungen/2017/06_Juni/28-06-2017_A1_Falschfahrer_auf_Autobahn_gestoppt.pdf

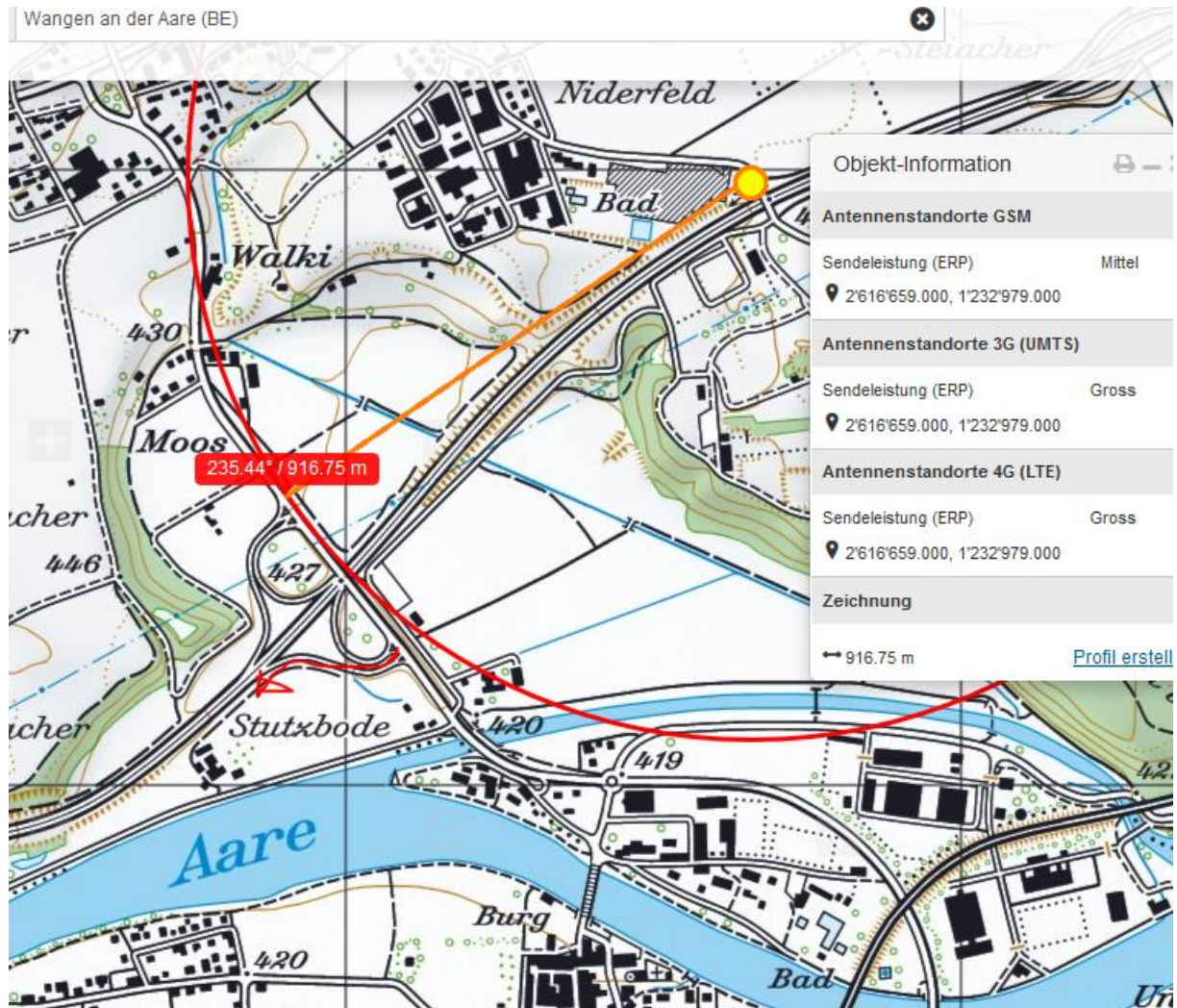
Kapo So bestätigte die Herfahrt von Westen her.



Die Leitung war vermutlich am Abend trotz sommerlicher Bedingungen in Betrieb (KW Lausen-Bickingen-Pumpspeicherwerke)
Den Entscheid, trotz verpasster Einfahrt die nächste Möglichkeit nach rechts zu nutzen, fiel nach zweimaliger Querung einer Hochspannungsleitung:



An der Stelle der verpassten Einfahrt Sender von 90 links, gleiche Höhe, fast Hauptstrahlzentrum, da auf diesen Autobahnabschnitt gerichtet:



Wetter bei allen 5 anderen Unfällen vom 27.6.17 trocken.